



Kulturträger für Worms-Horchheim

„Schwinge Dich auf , mein Lied“ zur Neujahrsbegrüßung



Mit dem Lied „Schwinge Dich auf, mein Lied“ eröffnete der Männerchor unter der Leitung von Thomas Kulzer den Neujahrstreff der Chorgemeinschaft 2012 Horchheim. Dieses Motto griff auch der zweite Vorsitzende Thomas Scholz auf, der die zahlreichen Mitglieder begrüßte.



In seiner Ansprache blickte er in das Jahr 2013 in dessen Verlauf gleich mehrere Höhepunkte auf den Verein warten. So beteiligt sich der Verein im Februar an einem Benefizkonzert zu Gunsten des katholischen Kindergartens St. Raphael, richtet im Juni das Konzert der Eisbachtalchöre aus und erstmals reist der Verein im Juni bei einer 4-Tages-Fahrt in den Allgäu. Über den Applaus der Besucher freuen konnte sich Herbert Meier, die heitere Gedanken und Wünsche zum neuen Jahr mitgebracht hatte. Abgerundet wurde der Morgen mit den Liedern „An den Wald“, Herrliche Berge – Signore delle cime“ und Bènia calastoria – Das Tal in den Bergen“ in dem Männerchor noch einmal sein Können zeigen konnte.





Kulturträger für Worms-Horchheim

Gratulation zum Geburtstag

Zu seinem 80. Geburtstag hatte Heinz Wenner nicht nur Familie und Freunde, sondern auch gleich den kompletten Männerchor eingeladen. Die Sänge gratulierten dann auch mit einem bunten Straus an Liedern, die sich der Gastgeber gewünscht hatte:



In seiner Laudatio erinnerte Thomas Scholz unter anderem an seine über viele Jahre ausgeübte Funktion als Sitzungspräsident der Fastnachtsveranstaltungen des Sängerbundes. Er verstand es über die Jahre hinweg den Gesang mit seiner zweiten großen Leidenschaft als aktiver Bergsteiger unter einen Hut zu bringen.



Fastnacht bei der Chorgemeinschaft



Gut gelaunt und feierfreudig - so lautete das Motto der zahlreichen Besucher im Chortreff nach dem Fastnachtsumzug. Im vollbesetzten Saal wurde das närrische Publikum unter anderem von einem besonderen Trio mit Akkordeon und Teufelsgeige unterhalten.



Bereits vorher hatte der Verein mit einer Fußgruppe von Clowns, Weintrauben und Winzern einen gelungenen Beitrag zum Fastnachtsumzug geliefert.





Benefizkonzert zu Gunsten des katholischen Kindergartens St. Raphael Horchheim

Am 24. Februar hatte die katholische Kirchengemeinde in Horchheim die Chöre aus Horchheim und Weinsheim für ein Benefizkonzert zu Gunsten der Renovierung des in die Jahre gekommenen Kindergartens St. Raphael gebeten. Neben dem GV Liederkranz Weinsheim, dem katholischen Kirchenchor und dem Etwasanderchor der evangelischen Gemeinde ließ es sich die Chorgemeinschaft natürlich nicht nehmen, mit dem Männerchor und Cantiamo zu unterstützen. Heiter und beschwingt setzte sich „Cantiamo“ in Szene, stilistisch fein und qualitativ hochstehend, präsentierte sich der Männerchor der Chorgemeinschaft, mit Kompositionen von Michael Haydn, Bepi de Marzi und Quirin Risches „Schöne Nacht“



Bilder: R. Geiser

...Tut mir auf die schöne Pforte..

Der Damenstammtisch besuchte mit einigen Männern die evangelische Gustav Adolf Kirche in Horchheim. Nach der Begrüßung durch Marga Seider, übergab sie dem "Kirchenführer" Günter Hammerle das Wort. Dieser erinnerte an die Worte des Wormser Oberbürgermeisters anlässlich des Festaktes der Vereinigung der beiden Chöre: "Die beiden Vereine, die sich jetzt zu einer Chorgemeinschaft zusammenschließen, sollten wissen, dass sie auch ein wichtiger Kulturträger sind!" Deshalb, so Günter Hammerle, sei es ihm eine Ehre, den Besuchern die Kirche "näher" zu bringen.



Zunächst gab er einen geschichtlichen Rückblick, wie es seit 1548 mit der evangelischen Gemeinde in Horchheim bestellt war, und wie es im Laufe der Zeit mit dem Anliegen, eine eigene Kirche zu bauen, weiterging. So manches staunende: „Ah, so war das damals“, hörte man aus den Reihen der Zuhörer. Schließlich war man im Jahre 1908 angekommen. Der Bau der Kirche war fertig!

...so führt in Gottes Haus mich ein...

Im Darmstädter Jugendstil erbaut und von dem Wormser Maler Fritz Muth ausgemalt. Leider gab es keine Erklärung des Künstlers zu seinem "Werk". Deshalb folgte die Auslegung anhand der Ornamentik und Zahlensymbolik des damaligen Stils. Bei den von dem bekannten Künstler Heinz Hindorf (der im Wormser Dom etwa drei Viertel der Fenster gestaltete) geschaffenen und nach der letzten Renovierung "vorgehängten" Bildern in den



Kulturträger für Worms-Horchheim

Ostfenstern ging es nicht ohne die historische Betrachtung der biblischen Szenen ab. Mit einem: "So haben wir das noch nie gesehen und erklärt bekommen", machte man sich zur Nachbetrachtung und Vertiefung in den Chortreff Fotissimo auf und reflektierte über die Veranstaltung.



Fazit: Wir leben doch in einem tollen Dorf - und so eine Kulturführung belebt den geistigen Horizont doch erheblich. Weiter so!

Catinamo gratulierte zum Geburtstag

Am 09.03.2013 sang Cantiamo zum 60. Geburtstag von Frau Christine Horn. Es gelang eine große Überraschung für die Mutter unserer Sängerin Katja, da nichts der Vorbereitungen und auch nicht das Eintreffen oder Einsingen des Chors bemerkt wurde. Im stilvollen Ambiente des Restaurants "Am Schlosspark" in Herrnsheim gab Cantiamo zwischen Vorspeise und Hauptgang vier Lieder zum Besten, die begeistert beklatscht wurden. Der Chor verabschiedete sich stimmungsvoll mit dem Lied "Gute Nacht", in dem Katja mit ihrem Solo glänzte und das Geburtstagskind sehr rührte.



Kreisliedertag am 13. April

In Abenheim fand am 13. April der diesjährige Kreisliedertag statt. Dem Urteil von Musikdirektor Gerd Sackenheim stellten sich 9 Chöre, darunter der Männerchor und der Chor Cantiamo. Der Regionalchorleiter im Landeschorverband zeigte sich dabei durchweg zufrieden.



Gute Kritiken erhielt der Männerchor mit den Stücken „I manans skinner“ und „Schwing dich auf mein Lied“.

Dem Chor Cantiamo bescheinigte Sackenheim eine „gute Intonation“ sowie „rhythmisch-frohes Singen“ für die Lieder „Gute Nacht“ und „Have a nice day“.





Frühjahrswanderung im Zellertal

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Wanderfreunden der Chorgemeinschaft. Nach dem Dauerregen vom Vortag zeigte sich der 1. Mai zwar überwiegend bewölkt, aber trocken.



Um 10.00 Uhr machte sich die Gruppe von fast 30 Wanderfreunden von Horchheim aus zunächst nach Monsheim auf. Hier startete die Gruppe entlang der Pfrimm auf dem Jakobspilgerweg ins Zellertal. Hier gab es die renaturierte Pfrimm zu sehen und leider auch eine Baustelle, die für schmutzige Hosenbeine sorgte, bevor das Zwischenziel Einselthum erreicht wurde.



In Weller's Weinhäusel kehrte die muntere Truppe zur Mittagsrast ein, bevor am Nachmittag weiter nach Herxheim/Zell spaziert wurde. Mit der Zellertalbahn ging es zurück an den Monsheimer Bahnhof, dem Endpunkt der Wanderung.
Fazit – es hat Spaß gemacht.

Freundschaftssingen in Abenheim

Am Pfingstsonntag hatte der GV Concordia Abenheim 1883 e.V. aus Anlass seines 130-jährigen Bestehens zu einem Freundschaftssingen eingeladen. 19 Chöre gratuliertem dem Jubilar, darunter auch der Frauen- und Männerchor der Chorgemeinschaft.

Sein Können zeigte der Männerchor mit drei Liedern: „O Lied, kling auf“ (Horst Best), „Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller“ (Ed. May, Satz Heinz H. Erhard) und „Herrliche Berge – Signore delle cime“ (Bepi de Marzi).



Stürmischen Beifall erntete der Frauenchor für einen etwas anderen Auftritt, hatte man doch nicht traditionelle Volkslieder sondern mitsingbare Schlager dargeboten. Zu hören waren „Liebeskummer lohn sich nicht“ (Siv Malmkwist) und „Was kann ich denn dafür – something stupid“ (Musik Carson Parks, Bearbeitung: Pasquale Thibaut).





Kulturträger für Worms-Horchheim

Chorgemeinschaft richtet Eisbachtal-singen aus

Zum 67. Mal fand das traditionelle Eisbachtalsingen am 23. Juni in der Heilig-Kreuz-Kirche statt. Ausrichter war, wie Pfarrer Bardo Maria Haus bei der Begrüßung, „der jüngste Verein“ aus dem Eisbachtal – die Chorgemeinschaft 2012 Horchheim, die das Konzert unter das Motto „Chöre in der Kirche“ gestellt hatte. Mit dem Lied „Evening Rise“ eröffnete der Chor Cantiamo den musikalischen Abend. Dabei nutzen die Sängerinnen und Sänger, die in kleinen Gruppen in der Kirche verteilt standen, „die gesamten akustischen Ecken der Kirche“, so Haus. Den Schlusspunkt des Programms setzte ebenfalls Cantiamo mit „Hear my prayer“.



Sein Können zeigte einmal mehr der Männerchor, der den gesamten Klangkörper der Kirche mit „I manas skimmer“ und „Credo“ ausfüllte und die Zuhörer begeisterte.



Tosenden Beifall ertete der Frauenchor mit „Veni Jesu“ und „Hebe deine Augen auf“. Auch der

gemischte Chor begeisterte das Publikum mit „Locus iste“ und „Ubi caritas“.



In der sehr gut besuchten Veranstaltung zeigten die 5 Vereine aus den Eisbachtalorten mit insgesamt 14 Chorgattungen und Ensembles ihr Können. Reine Frauen- und Männerchöre, gemischte Chöre oder Pop- und Gospelchöre brachten die unterschiedlichsten Werke zur Aufführung. Von traditioneller, klassischer Chorliteratur wie Bruckner oder Mendelson-Bartholdy bis hin zu traditionellen Indianergesängen nahmen die Besucher auf eine weite musikalische Reise mit.

Umrahmt wurde das Konzert von einem Klavierquartett der Jugendmusikschule, unter anderem mit Sibelius' Quintett in g-moll.

Den fulminanten Abschluss fanden die rund 300 Sängerinnen und Sänger mit ihren Besuchern bei einem gemeinsamen gesungenen „Der Mond ist aufgegangen“.



Kulturträger für Worms-Horchheim



Die Chorgemeinschaft hatte, anstelle eines Eintrittspreises, um Spenden zu Gunsten der Horchheimer Friedhofskirche gebeten- und in Kürze werden die Aktiven einen ordentlichen Geldbetrag übergeben können.

Mit CANTIAMO um die Welt

Dass in Worms eine große multikulturelle Vielfalt zu finden ist, ist, bewies auch CANTIAMO, der moderne Chor der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim bei der letzten Wormser Kulturnacht.

Nach der Begrüßung durch „Cheffhostess“ Ilona Adolf waren die Besucher in der proppenvollen Magnuskirche eingeladen, sich vom Kirchenschiff auf ein Kreuzfahrtschiff mit „Kapitän“ Thoms Kulzer zu denken und an musikalischen Ausflügen in verschiedene Länder und Kontinente teilzunehmen.

Die Gäste wurden mit einem Abendlied der Hopi-Indianer musikalisch eingestimmt. Aber wo waren die Sängerinnen und Sänger? Nach Stimmen aufgeteilt hatten sie sich in den Seitenchören aufgestellt und nach dem unisono gesungenen ersten Teil kamen nach und nach alle weiten Stimmen dazu. Ein mit

begeistertem Applaus aufgenommener Effekt entstand daraus, dass sich der Chor zum Ende des Liedes singend zur Bühne begab.

In perfektem Spanisch leitete Bärbel Steiger temperamentvoll zu dem argentinischen „Un poquito cantas“ über, ehe Gudrun Staab auf englisch und deutsch das Spiritual „Hear my prayer“ ansagte – so wie übrigens alle „musikalischen Botschafter“ ihr Land und ihr Lied ganz oder teilweise in der jeweiligen Landessprache vorstellten. Charlotte Mastoraki leitete auch optisch zum Lied der Wolgaschlepper „Ej uch niem“ über.



Nachdem die schwere Arbeit getan war, fand der Chor Zeit für die italienischen Momente im Leben. Günther Müller reihte sich nach seiner Ansage liebenswürdig-Italienisch in die Reihe der strohutbehüteten Bässe ein, um mit ihnen aus vollem Herzen „O sole mio“ zu schmettern, während die Sängerinnen im Hintergrund das weltbekannte Lied mit süßen „Uhuhuhus“ untermalten. Nicht nur der Chor hatte Spaß, auch das

EURONICS **Stolze**

Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!
Wir schreiben **SERVICE** groß:
TV • Video
Hifi
Elektro
Haustechnik
Telekom

Fernseh-Stolze-Elektro GmbH | Untere Hauptstr. 36-38 | 67551 Worms-Horchheim | T 06241 3131 | F 06241 38146 | info@fernseh-stolze.de | www.fernseh-stolze.de
Wir sind für Sie da: **Montag – Freitag 09.00 – 12.00, 13.30 – 18.00 Uhr | Samstag 09.00 – 13.00 Uhr**



Kulturträger für Worms-Horchheim

Publikum ging begeistert mit.

Dass die in Italien viel besungen Liebe auch ihre melancholischen Seiten hat, konnte man bei dem Chanson „La maladie d’amour“ erspüren. Pilly Nègre, mit Rotwein in der Hand und dem charmanten französischen Akzent ihrer Muttersprache, kündigte das Lied von Michel Sardou an, bei dem Corina Weinriever als Solistin für Gänsehautfeeling sorgte.

Danach ging es wieder fetzig zur Sache. Gekleidet in die wunderbaren Farben und fantastischen Muster Afrikas erzählte Stella Dagadu-Strengé über die Entstehung der afrikanischen Songs „Siyahamba/ Gabi Gabi“ und ging – nein: tanzte – auf ihren Platz im Chor zurück.

Mit Hinweisen auf Zustände in unserem „wunderbaren“ Heimatland leitete Edgar Martin zu dem Hit über, mit dem die Prinzen bei uns bekannt wurden: „Alles nur geklaut“. „Cowgirl“ Ulrike Hammond kündigte das Ende der musikalischen Weltreise an und lud das Publikum ein, beim Schlusslied „What a wonderful world“ mitzusummen. Trotz vielfältiger Angebote der Kulturnacht bestand das Publikum auf eine Zugabe, ehe es im „Heimathafen“ Worms weiter auf Entdeckungsreise durch die sommerliche Kulturnacht ging.

Text/Foto: Ilona Adolf

Horchheimer Marktbrunnenfest ein voller Erfolg



Traditionell lädt die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim Ende Juni zum Marktbrunnenfest ein. In diesem Jahr sah es zunächst so aus, als ob das Wetter den Aktiven einen Strich durch die Rechnung machen würde, aber pünktlich zum Festbeginn klarte der

Himmel auf. Am Samstag unterhielt der Männerchor der Chorgemeinschaft mit seinem Dirigenten Thomas Kulzer die zahlreichen Besucher mit Wein- und Trinkliedern und erhielt großen Applaus.



Am Sonntag zur Mittagessenszeit unterhielt der Männerchor des MGV Germania Lorsch unter der Leitung von Tobias Freidhof. Bereits seit mehr als 60 Jahre singen die beiden befreundeten Vereine regelmäßig bei Veranstaltungen gemeinsam, hatte man doch viele Jahre den gleichen Dirigenten. Die Verbundenheit zeigte sich auch, als die beiden Chorleiter spontan einen großen Chor formierten und verschiedene Lieder, zur Freude des Publikums, von mehr als 50 Männerstimmen intoniert wurden.



Ein insgesamt sehr positives Fazit konnten die Verantwortlichen des Vereins ziehen, hieß es doch schon früh aus der Küche und vom Kuchen-Buffer: Wir sind ausverkauft und so klang das diesjährige Marktbrunnenfest am Sonntagnachmittag aus.



Vereinsreise 2013



Am 6.6.2013 machten sich rund 50 aktive und passive Mitglieder auf zur ersten gemeinsamen Vereinsreise der neu entstandenen Chorgemeinschaft. Das Ziel war Nesselwang im schönen Allgäu.

Nachdem an mehreren Stationen jeder seinen Platz gefunden und das umfangreiche Gepäck (Biertische, Rennrad des Chorleiters und vor allem, der Proviant) verstaut waren, lenkte unser freundlicher Fahrer den riesigen Bus auf die Autobahn.

Bereits bei der ersten Rast erregten wir die Aufmerksamkeit anderer Reisenden: die erwähnten Biertische bogen sich förmlich unter der Last der mitgebrachten Köstlichkeiten, insbesondere der große Plastiksack mit den Fleischwurststringen zog neugierige und neidische Blicke an.



Das erste touristische Ziel war die wunderschöne alte Stadt Ulm. Hier wurden wir von zwei Stadtführerinnen erwartet und konnten bei einer kurzweiligen Stadtführung allerlei Interessantes sehen und



Kulturträger für Worms-Horchheim

erfahren. Natürlich durfte auch ein Besuch im imposanten Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt nicht fehlen.

Im weiteren Verlauf der angenehmen Fahrt wurden wir telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, dass unser langjähriges Ehrenmitglied Maria Rempel verstorben sei. Am Ziel angekommen, haben wir daher an der herrlichen Barockkirche von Nesselwang einen Zwischenstopp eingelegt, um mit einem Gebet und zwei Liedern ihrer zu gedenken.



Am schön gelegenen Hotel angekommen, wurden wir herzlich willkommen geheißen und konnten sogleich unsere Zimmer beziehen. Nach dem Abendbrot machte uns der zuvor bestellte Alleinunterhalter (Ludwig Hindelang) seine Aufwartung und erwies sich als ein begnadetes musikalisches Talent. Er hat uns nicht nur mit seiner Musik erfreut und zum Mitsingen animiert, sondern auch ein Feuerwerk von Witzen, schelmischen Lebensweisheiten und Gags abgefeuert, um schließlich jeden, der sich berufen fühlte, zu einem eigenen Vortrag zu ermuntern.



Am zweiten Tag hatte man die Wahl zwischen einer großen, hervorragend kommentierten Allgäu-

rundfahrt oder einem Aufstieg auf die Alpspitze. Diejenigen, die sich für das letztere entschieden hatten, ordentlich zu schnaufen, wurden aber mit einem fantastischen Rundblick belohnt. Die Busfahrer hingegen hatten viel Sitzfleisch aufzubringen, wurden von der Vielfalt des Gesehenen und der Information nahezu überwältigt.

Der folgende Tag bot wiederum eine Auswahlmöglichkeit für die Tagesgestaltung. Für die kunst- und kulturinteressierten, war ein Ausflug zum Schloss Neuschwanstein organisiert. Wenngleich diese Gruppe auch lang auf die gebuchte Führung warten musste. War doch hinterher die Begeisterung über die prachtvolle Ausstattung des Schlosses groß. Währenddessen war die Gruppe der Bergfreunde bei strahlendem Sonnenschein mit der Seilbahn zum Tegelberg aufgefahren. Von wo sich ein fantastischer Ausblick bot. Dort fanden zudem just an diesem Tag ein Flugtag für Drachen- und Gleitschirmflieger im Rahmen einer Weltmeisterschaft statt.



Auf der Rückfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp in Füssen ein. Wo Zeit zur freien Verfügung stand. Um einfach in einem Cafe die Seele baumeln zu lassen, shoppen gehen oder eine kleine Stadtbesichtigung zu unternehmen.

Zurück im Hotel fand am späten Nachmittag eine Chorprobe statt, da als Highlight der Reise die Mitwirkung am Gottesdienst der katholischen Gemeinde am Sonntag vereinbart war.

Diese Aktion erwies sich sowohl für die Gemeinde, als auch für uns als Gewinn. Im herrlichen Ambiente der



Kulturträger für Worms-Horchheim

Kirche, mit großartiger Akustik, kamen die einstudierten Lieder sehr gut zur Geltung. Besonders das neu ins Repertoire aufgenommene „Credo“ fand viel Beifall der Gemeinde und die Anerkennung des Geistlichen.

Nach dem Gottesdienst erwartete uns ein zünftiger Fröhschoppen, wiederum mit Ludwig, der einmal mehr sein Können unter Beweis stellte. Die Weißwürste und das Bier mundeten gut. Zu schnell verging die Zeit – denn schon hieß es Abschied nehmen. Nach dem Einladen des Gepäcks, wurden wir vom Team des Hotels und der Inhaberin überaus herzlich verabschiedet.



Auf der Rückfahrt wurden noch die Reste des üppigen Picknicks vom ersten Tag verzehrt, bevor wir am frühen Abend wieder wohlbehalten in Horchheim ankamen. Alle Teilnehmer waren sich einig, das es eine gelungene Premiere war und freuen sich bereits auf eine mögliche Neuauflage in zwei Jahren, dann vielleicht mit weiteren Mitgliedern, die sich diesmal noch nicht zur Teilnahme entschließen konnten.

Text: Thomas Scholz, Fotos: Wolfgang Mink (5) , Ilona Adolf (1)

Erlös des Eisbachtalsingens übergeben

1008,48 € betrug der Erlös aus dem diesjährigen Eisbachtalsingen. Stolz konnten Johann Seider und Thomas Scholz, die beiden Vorsitzende der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e.V. , symbolisch einen großen Scheck an Inge Uhrig (2. Vorsitzende) und Charlotte Rüdiger, die Kassiererin, des Fördervereins „Alte-Heilig-Kreuz-Kirche“ übergeben.



v.l.n.r.: Johann Seider, Inge Uhrig, Charlotte Rüdiger, Thomas Scholz

Anstelle eines Eintritts hatte die Chorgemeinschaft um Spenden zu Gunsten der historischen Horchheimer Friedhofskirche gebeten. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erhalt der alten Heilig Kreuz Kirche, und die Verbesserung der Bausubstanz des Denkmals in seiner sakralen und prägenden örtlichen Funktion zu fördern. So wurden in dem barocken Bruchsteinsaalbau, der von 1724–26 erbaut wurde, bereits zahlreiche Sanierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich unterstützt. Die aktuelle Spende werde, so Uhrig, nun für Verschönerungsmaßnahmen im Inneren der Kirche verwendet.



**Singen und lachen Sie mit uns –
kommen Sie zu unseren
Chorproben!**



Unsere vier Vereinschöre (Männerchor, Frauenchor, Gemischter Chor und "Cantiamo") laden herzlich zu ihren Proben ein. Kommen Sie doch einfach mal unverbindlich zu uns – unsere Probentermine sehen Sie in der rechten Spalte oder besuchen Sie uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen:

Termine 2013

09. August – Eröffnung der Hoichemer Kerb mit dem Männerchor um 19.00 Uhr auf dem Festplatz am Postweg

16. November – Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag um 11.00 Uhr mit dem Frauenchor

30.11. und 01.12. – Horchheimer Weihnachtsmarkt mit der Chorgemeinschaft

08. Dezember – Adventfeier in der Sport und Kulturhalle.

Herausgeber des Magazins:

**Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim /
Männergesangsverein 1855 und Gesangsverein
Sängerbund 1880**

Röntgenstraße 27, 67551 Worms
Tel.: 06241 / 35012

Ausgabe: 1-2013

Redaktion: Markus Holzmann

Infos/Chorproben

Männerchor:

Chorproben, freitags 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Erster Vorsitzender

Johann Seider

Tel.: 06241 / 35012

Chorleiter: Thomas Kulzer

Frauenchor / gemischter Chor:

Chorproben: dienstags 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Katharina Süllflow

Tel.: 06241 / 35448

Chorleiter: Thomas Adelberger

**Alle Chorproben finden im Chortreff „FORTSSIMO“ in
der alten Schule, Alter Marktplatz, Horchheim statt**

Cantiamo

**Chorprobe Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim St.
Joseph, Backhausgasse 11, 67551 Worms**

Ansprechpartner und Chorleiter: Thomas Kulzer

Tel.: 06241-36827